

Die Montagetechnik

Die Kollektoren werden mit dem äusserst stabilen und einfach zu montierenden Montagesystem auf das Dach gesetzt, wobei aus Gründen der Selbstreinigung des CPC-Spiegels ein Neigungswinkel von 15° nicht unterschritten werden sollte.

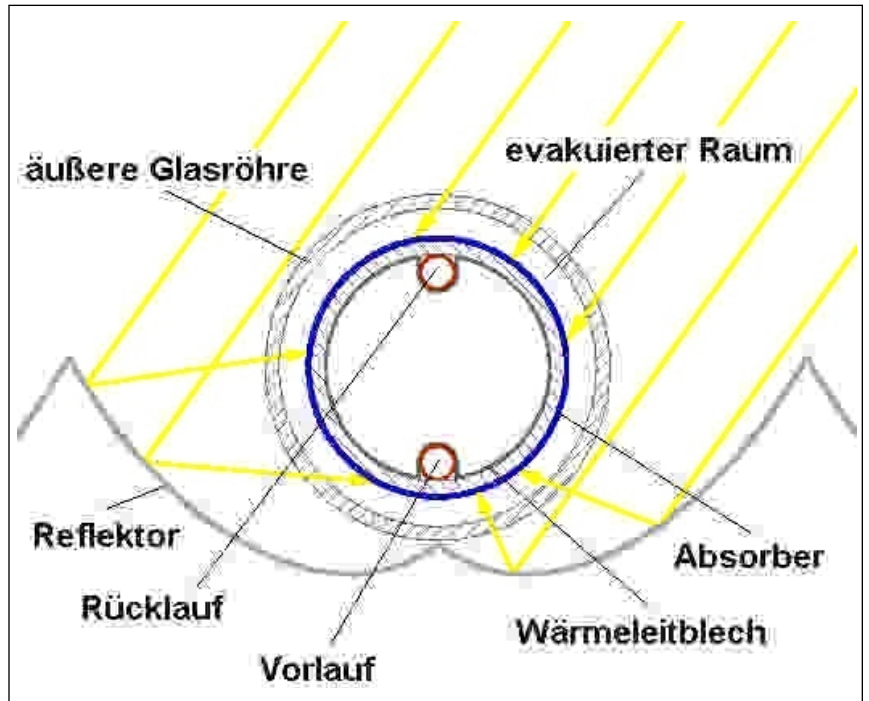
Montagesets für Flachdach und Fassade sind ebenfalls erhältlich. Die Verbindung zwischen den Kollektoren sowie Vor- und Rücklaufanschlüssen erfolgen mittels Klemmringverschraubungen. Somit können die Kollektoren auf einfachste Art und sehr zeitsparend miteinander verschaltet werden.

Die Verrohrung

Bei der Verrohrung ist auf ausreichend temperaturbeständiges Material zu achten. Vorgegeben ist die Verrohrung mit 15er Kupferrohr. Bis zu 5 Kollektoren können bei Low-Flow Anlagen (3 Kollektoren bei High Flow) in Reihe geschaltet werden. Grosse Felder werden zweireihig ausgeführt und/oder mit 18er Kupferrohr verrohrt. Die kleinen Querschnitte minimieren die Rohrleistungsverluste, vorausgesetzt ist die gut ausgeführte Dämmung mit UV- und temperaturbeständigem Dämmmaterial. Für die Verrohrung selbst dürfen die Verbindungen nur mittels Klemmringverschraubung, Kupfer- oder Graphitflachdichtungen bzw. Hartlot ausgeführt werden.

Die Wärmeträger

Der Solarkreis muss aufgrund der hohen Temperaturen, die in der Vakuumröhre auftreten können, mit einem speziellen Frostschutzmittel gefüllt werden. Dies ist bereits fertig vorgemischt und **darf nicht mit Wasser weiter verdünnt werden.**



Schnitt eines CPC-Röhrenkollektors

Technische Daten

Kollektorfläche	2,28 m ²
Aperturfläche	2,00 m ²
Leergewicht	37 kg
Flüssigkeitsinhalt	1,5 l
max. zulässiger Betriebsdruck	10 bar
Maße:	Länge 1636 mm
	Breite 1392 mm
	Höhe 93 mm

